

Veranstaltungsdaten

03.-05.09.2025 Jahresfortbildung – Begegnung und Qualifizierung

Veranstaltungsort

Ferienbungalow am Teuto
Lilienthalstraße 19
33689 Bielefeld

Leitung

Isabella Kuhne
Andreas Luckey

Anmeldung

Stätte der Begegnung / AKPE
Telefon 05733 – 9129-0

Veranstalter

Arbeitskreis politische Bildung und Erziehung
in der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.
Oeynhausener Straße 5 - 32602 Vlotho
Tel.: 0 57 33 / 9129 0 / Fax: - 9129-15



Jahresfortbildung Begegnung und Qualifizierung

03.-05.09.2025

Begegnung

Ein wesentlicher Aspekt der Fortbildung ist die Begegnung. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, die Stätte der Begegnung als potenziellen zukünftigen Arbeitgeber kennenzulernen. Dabei stehen der Austausch und das Kennenlernen der hauptamtlichen Pädagogen sowie anderer freier Referent*innen im Vordergrund. Diese Interaktionen bieten eine wertvolle Gelegenheit, eine gemeinsame Basis für die zukünftige Zusammenarbeit zu finden und gegenseitige Erfahrungen auszutauschen. Durch diesen intensiven Dialog können Synergien entdeckt und zukünftige Projekte effektiver geplant und umgesetzt werden.

Diese Fortbildung richtet sich sowohl an neue als auch an erfahrene Teamer*innen. Der Austausch zwischen den Teilnehmenden soll allen erleichtern, Teil des Teams zu werden und neue Kontakte für zukünftige Seminare zu knüpfen.

Qualifizierung

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein wichtiger Bestandteil einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Sie zielt darauf ab, ökologische, soziale und ökonomische Herausforderungen nachhaltig zu bewältigen. Ziel ist es, Bildung und Lernprozesse so zu gestalten, dass Menschen befähigt werden, nachhaltig zu handeln und zu leben.

Als Referent*in ist es wichtig, die Zielsetzungen und Kompetenzen einer BNE zu kennen und diese in der pädagogischen Arbeit zu vermitteln. Dabei geht es um Themen wie Klimaschutz, Ressourcenschonung, ökologisches Bewusstsein, nachhaltige Wirtschaft und globale Gerechtigkeit. Auch die Vermittlung von Kompetenzen wie Systemdenken, Partizipation, interkulturelle Kompetenz und Handlungskompetenz sind von großer Bedeutung.

Lernergebnisse:

Die Teilnehmenden können komplexe Zusammenhänge im Bereich Nachhaltigkeit und Bildung verstehen und diese verständlich vermitteln. Sie können Bildungsprozesse nachhaltig, partizipativ und inklusiv gestalten und dabei verschiedene Bildungsmethoden nutzen und in eigenen Formaten anwenden.

Vorläufiges Programm (Änderungen vorbehalten):

Mittwoch, 03.09.2025

09.30 h – 10.15 h	Begrüßung und Organisatorisches
10.15 h – 11.45 h	Kennenlernen
11.45 h – 12.30 h	Einführung in das Thema BNE
12.30 h – 13.30 h	Mittagessen
13.30 h – 15.00 h	Bildungsprozesse und Haltung im pädagogischen Setting
15.15 h – 16.00 h	Grundlagen pädagogischer Arbeit – BNE-Kompetenzen
16.00 h – 16.45 h	Diskussion und Übungen zur Umsetzung von BNE in der pädagogischen Praxis (BNE-Kompetenzen) Einführung in die SDGs und ihre Bedeutung für BNE Praktische Anwendung von BNE-Kompetenzen in der Bildungsarbeit
16.45 h – 18.15 h	Spielerische Methoden der Bildungsarbeit
18.15 h – 19.00 h	Abendessen
19.00 h – 19.45 h	Abendspiele

Donnerstag, 04.09.2025

08.30 h	Frühstück
09.15 h – 11.45 h	Krisenmanagement und Rollenreflexion „Schwierige Situationen meistern und die Rolle der Seminarleitung“
11.45 h – 12.30 h	Organisatorisches und Verwaltungsabläufe bei Bildungsveranstaltungen (Rechte und Pflichten)
12.30 h – 14.30 h	Mittagessen und Mittagspause
14.30 h – 16.45 h	Feedbackrunde und Gruppenarbeit zum Thema Kindeswohlgefährdung
16.45 h – 18.15 h	Methoden der nachhaltigen Bildungspraxis und deren Anleitung, Moderation und pädagogischen Bedeutung
18.15 h	Abendessen
19.00 h – 20.30 h	Bildungsprogramme partizipativ und inklusiv gestalten (Diskussion und praktische Übungen)

Freitag, 05.09.2025

- 08.30 h Frühstück
- 09.15 h – 10.45 h Projektphase: Gruppenarbeit zur Entwicklung von eigenen BNE-Methoden und Inhalten
- 10.45 h – 12.15 h Projektphase: Gruppenarbeit zur Entwicklung von eigenen BNE-Methoden und Inhalten
- 12.30 h – 14.30 h Mittagessen und Pause
- 14.30 h – 16.00 h Gruppendynamische Prozesse
- 16.00 h – 16.30 h Pause
- 16.30 h – 18.00 h Feedbackkultur und Auswertung
- 18.00 h Abendessen
- 19.00 h – 21.00 h Erinnerungskultur: Kolonialismus vs. NS-Gedenken?